



## Methoden des Monats, September 2019

### Lernen durch Lehren

**Zielsetzung:** Die Methode beruht auf dem Prinzip, dass Studierende eigenverantwortlich einzelne Unterrichtseinheiten vorbereiten und der/die Lehrende begleitend als Supervisor zur Verfügung steht. Sie zielt darauf ab, dass Lernende selbst nachhaltiger lernen, wenn sie anderen Lernenden etwas erklären. Im Gegensatz zum klassischen Referat obliegt den Studierenden auch die didaktische Ausgestaltung der Sitzung. Der/die Lehrende gibt lediglich die Ziele und konkreten Inhalte vor.

#### Durchführung:

1. In der ersten Sitzung werden die Themen des Semesters an Einzelpersonen oder Gruppen vergeben und die jeweiligen Inhalte und Zielsetzungen definiert. Darüber hinaus sollten Impulse zu unterschiedlichen didaktischen Formen gegeben werden, soweit die Studierenden hierzu keine eigenen Ideen entwickeln (Referate, Arbeitsblätter, Gruppenarbeit, Tests, Filmausschnitte usw.)
2. In der zweiten Sitzung werden die jeweiligen Inhalte und Unterrichtskonzepte der einzelnen Gruppen durchgesprochen (ggf. kann dies auch außerhalb der Lehrveranstaltung erfolgen).
3. Ab der dritten Sitzung führen die Studierenden die Lehrveranstaltung eigenständig durch. Der Lehrende interveniert hier lediglich bei Fehlern und/oder soweit Hilfe gewünscht wird.

**Gruppengröße:** 20-30 Personen

**Zeitaufwand:** komplette Veranstaltung

**Material:** divers

**Literatur:** „Lernen durch Lehren“. Didagma Wiki. Zentrum für Lehrerbildung. TU Kaiserslautern. Online unter: <https://service.zfl.uni-kl.de/wp/glossar/lernen-durch-lehren> (abgerufen am 17. Mai 2019)